

## Djazzperado

Han Wezenaar (Klarinetten)  
Coen van Dam (Piano)  
Wally Böcker (Kontrabass)  
Gerd Breuer (Schlagzeug)

Die Band „Djazzperado“ besteht aus einem internationalen Pool erfahrener und swingender Musiker aus den Niederlanden, Belgien und Deutschland.

Der Bandname wurde vor vielen Jahren gewählt, weil Jazzmusiker oft „desperat“ sind, denn sie werden in diesen modernen Zeiten immer seltener gebeten, Jazz vor Publikum zu spielen. Der Bandname spiegelt aber auch den Einfluss lateinamerikanischer Musik auf das Repertoire der Band wieder.

Für den Auftritt in Jülich haben sich **Coen van Dam** (NL, Piano), **Gerd Breuer** (D, Schlagzeug), **Wally Böcker** (D, Kontrabass) und **Han Wezenaar** (NL, Klarinetten) zusammengefunden.

Coens musikalische Abenteuer sind seit seinem Abschluss im Fach Jazzklavier am Konservatorium Maastricht im Jahr 1993 nicht mehr zu zählen. Er spielt und beherrscht mehrere Instrumente (Klavier, Bass, Schlagzeug, Gesang), verschiedene Stilrichtungen (Pop, Jazz, Rock) und widmet sich diversen Kunstformen wie Prosa und Poesie sowie der bildenden Kunst. Seit mehr als 20 Jahren leitet er die wöchentlichen Jazz-Sessions montags im Café „Forum“ in Maastricht.

Gerd und Wally haben sich durch ihre langjährige Live- und Studioerfahrung einen Namen als einfühlsame Sidemen für Schlagzeug, bzw. Bass im Jazz und in verschiedenen anderen Musikstilen gemacht.

Han wohnt eigentlich in Portugal und spielte vor Covid in der internationalen Lissabonner Band „Vibra Latina“ und in Tony Scrivens Algarve-Version seiner New Orleans Jazzband.

Vor nicht allzu langer Zeit hat Han sein Baritonsaxophon gegen ein ganz besonderes anderes Instrument eingetauscht, das noch tiefer als das Baritonsaxophon geht. Er spielt nämlich neben seiner üblichen Sopranklarinette jetzt die sogenannte „Paperclip“. Die Paperclip ist eine der sehr seltenen Kontraaltklarinetten, die Georges Leblanc in der zweiten

Hälfte des letzten Jahrhunderts hergestellt hat. Wir gehen davon aus, dass in Jülich einige spannende und swingende Weltpremieren stattfinden werden, denn Han hat ein völlig neues Jazz-Repertoire für dieses besondere Instrument entwickelt, das bisher nur in der klassischen Musik verwendet wurde.

Wie immer wird Djazzperado tollen, swingenden Mainstream-Jazz spielen, nach der Pause dann auch mit vielen Jazzklassikern für alle anwesenden Musiker zum Mitspielen.